

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bürgerantrag: Bewohnerparken in Hohenlind (02-1600-17/11)

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei der Petentin für ihre Eingabe. Sie bittet die Verwaltung, die Parkraumsituation in der ehemaligen Postsiedlung zu beobachten und die eventuellen Veränderungen auszuwerten. Sollte daraus ein Handlungsbedarf entstehen, wird die Verwaltung gebeten, geeignete Maßnahmen der Bezirksvertretung vorzustellen und die Petentin rechtzeitig zu informieren.

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Petentin beklagt sich über die eingerichtete Bewohnerparkregelung Hohenlind im Umfeld des St. Elisabeth Krankenhauses.

Die Bezirksvertretung Lindenthal hat in ihrer Sitzung vom 01.02.2010 einstimmig die Erweiterung des Bewohnerparkgebietes in Hohenlind beschlossen (TOP 9.1.4). Die Entscheidung basierte auf einer Verkehrsuntersuchung aus Juni 2008. Die Untersuchung des ruhenden Verkehrs in den anliegenden Wohnvierteln des St. Elisabeth Krankenhauses hat eine angespannte Parksituation nachgewiesen.

Zur Lösung der Problematik wurde auf Grundlage einer Verkehrserhebung vom Juni 2008 eine Planung zur Ordnung des ruhenden Verkehrs entwickelt. Die Planung beinhaltet für Bewohner ein notwendiges Parkvorrecht und für Besucher eine Kurzzeitparkregelung in notwendigem Umfang. Durch die Auswertung der Erhebung sowie Beobachtungen vor Ort sind unterschiedliche Ausgangssituationen in dem Planungsgebiet festzustellen. Nördlich der Dürener Straße, im Bereich der Morsdorfer Straße sowie im Bereich der Postsiedlung wird das Verkehrsaufkommen fast ausschließlich durch Bewohner dieser Straßen erzeugt. Durch eine Bewirtschaftung der Stellplätze kann dort keine Verbesserung der Situation erreicht werden. Daher wird in diesen Bereichen zunächst keine Bewirtschaftung vorgenommen.

Im Bereich der Brahmsstraße, Haydnstraße sowie Max-Bruch-Straße wird das Verkehrsaufkommen zum Teil durch Berufspendler sowie die Besucher des Krankenhauses erzeugt. Mit der Bewirtschaftung dieser Stellplätze soll der ruhende Verkehr in diesen Bereichen geordnet werden.

Grundsätzlich kann jeder in einem Bewohnerparkgebiet mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldete Bewohner, für einen auf ihn zugelassenen Pkw einen Bewohnerparkausweis erhalten, um die umliegenden Bewohnerparkmöglichkeiten zu nutzen. Voraussetzung ist, dass kein privater Stellplatz zur Verfügung steht. Demnach hat auch die Petentin die Möglichkeit, einen Bewohnerparkausweis zu erlangen und so die Bevorrechtigung in den umliegenden Straßen zu nutzen, an allen Parkscheinautomaten im Bewohnerparkgebiet Hohenlind mit dem „Roten Punkt“ ohne Geldeinwurf zu parken.

Die Erweiterung des Bewohnerparkgebietes Hohenlind ist am 28.03.2011 in Kraft getreten. Die Eingabe der Petentin erfolgte bereits am 14.02.2011. Einzelne Nachfragen von Bewohnern der Postsiedlung konnten zufriedenstellend geklärt werden. Seitdem wurden keine weiteren Anliegen an die Verwaltung herangetragen. Aktuell wird daher kein Handlungsbedarf gesehen. Natürlich wird die Situation weiter beobachtet, so dass gegebenenfalls Anpassungen vorgenommen werden können. Daher beinhaltet der Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 01.02.2010 folgenden Auftrag: Entsprechend den Erkenntnissen nach Einführung des Bewohnerparkens werden von der Verwaltung entsprechend dem Bedarf notwendige Optimierungen durchgeführt.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1 und 2